

Tramfair OpenAir 2010

Bericht und Analyse



Westpark Seebühne 4.Sept.2010 17:00

Ein Mensch ohne Liebe zur Musik taugt nur zu Verrat und Räuberei
Shakespeare, Kaufmann von Venedig

Tramfair OpenAir

Die Seebühne im Westpark...



Seebühne im Frühsommer



Seebühne am 28.Juni 2008

Die Seebühne ist eine der schönsten Freiluftbühnen in München. Seit Jahren ist sie uns bekannt durch die Veranstaltung **Kino-Mond-und-Sterne**, sie wird aber zu selten für andere Veranstaltungen genutzt. Neben dem Tramfair (in diesem Jahr zum 6ten mal) finden nur vereinzelt Musikveranstaltungen bei **FREIEM EINTRITT** für alle Bürger und Bürgerinnen dort statt. Die Bühne ist – trotz ihres Alters – mit Weitblick angelegt worden, denken wir nur an den behindertengerechten Zugang.

Wir meinen: Die Bühne sollte häufiger genutzt werden – auch zugunsten Münchner Bands und Musiker. Neben den Singer & Songwriter-Nachmittagen sollten Bands aus den Genres Rock, Indie, Alternative ihre hohe musikalische Qualität Zuschauern aller Altersgruppen auf der Seebühne präsentieren – beim **TRAMFAIR OpenAir Festival**.

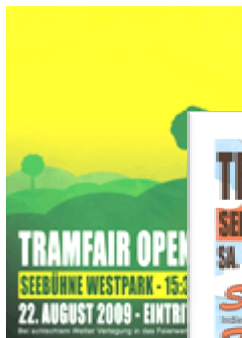
Tramfair OpenAir

Idee, Geschichte...



Aus dem Engagement weniger Musiker gründete sich Anfang der 90er Jahre eine Initiative, die bald unter dem assoziations-starken Namen Klangraum e.V in Erscheinung treten sollte. Über 120 aktive Musiker machen heute den Klangraum zu einer Keimzelle der Kultur im Bereich Sendling.

Im Rahmen dieses Zieles wurde bereits 2004 das erste "Tramfair"-Festival von den Mitgliedern organisiert und fand damals vor etwa 200 begeisterten Zuhörern im **Theatron des Westparks** statt. Für das Jahr 2007 war der nächste Schritt geplant: Diesmal sollte es die Seebühne sein, leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und die 14 Bands traten deshalb im BelEtage-Theater an der Aidenbachstraße auf. Die Zuhörer hatten kein Problem damit und das Festival war ein voller Erfolg.



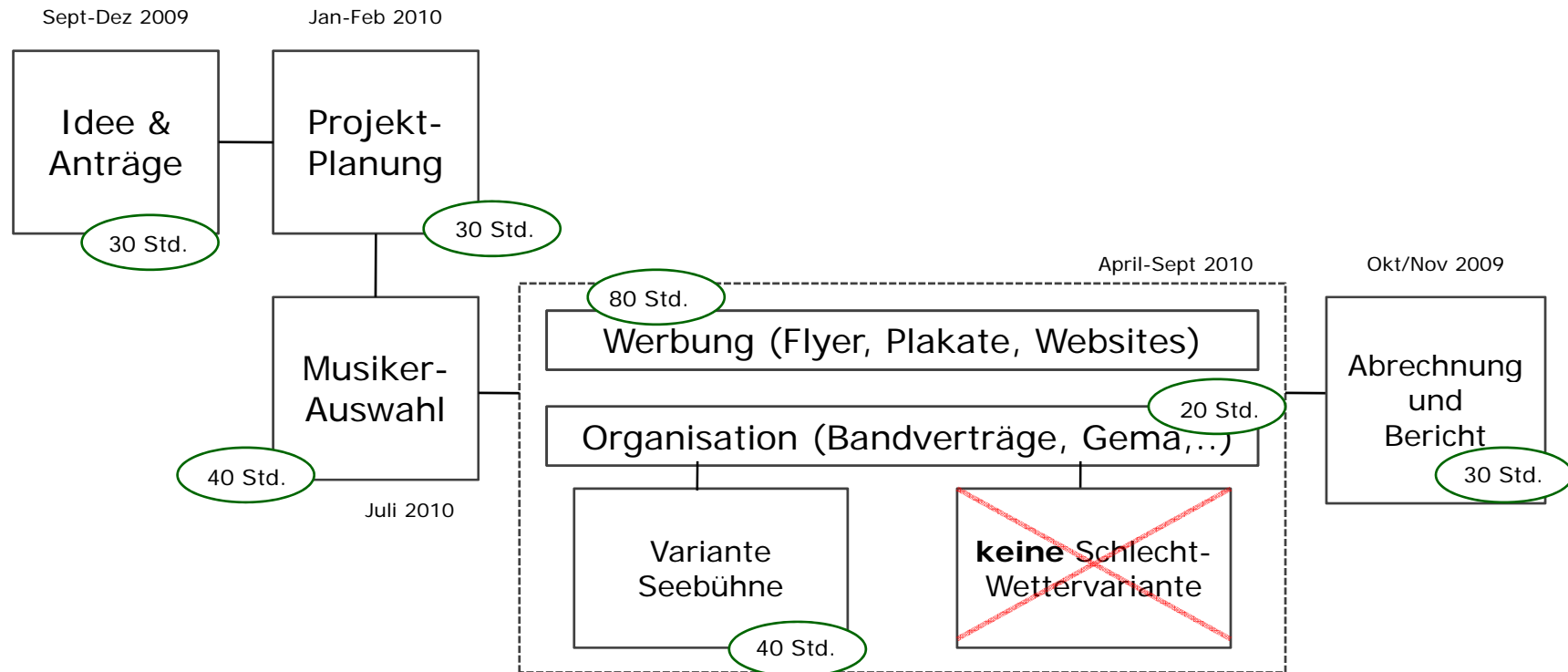
Der Mitglieder des Klangraum e.V. haben für Sendling etwas Besonderes auf die Beine gestellt - leider können Sie die notwendigen Ressourcen zur Fortführung des Festivals nicht aufbringen. Wir von HiddenTracks wollten das Festival aber nicht sterben lassen und sind seit 2008 der verantwortliche Veranstalter des Tramfair OpenAir im Westpark.

Uns war es klar, daß wir mit unserem beschränkten Etat das Festival - bei freiem Eintritt - nicht weiter durchführen können. Auf den freien Eintritt wollten wir aber nicht verzichten - das hätte sonst unserer Idee zur Nutzung der Seebühne widersprochen. Im Jahr 2009 quälten wir uns durch seitenlange Formulare des Kulturreferates, wurden beim Bezirksausschuß vorstellig und – bekamen einen Zuschuß, der es uns ermöglichte weiterzumachen.

Und auch **2010** gingen wir diesen Weg – mit Erfolg. Wir möchten uns deshalb ganz besonders bei dem für **Sendling-Westpark** zuständigen **Bezirksausschuß BA7** bedanken. Das Tramfair 2010 wurde von ihm finanziell gefördert - und dadurch erst wieder möglich.

Tramfair OpenAir:

Durchführung



Gesamter Aufwand an Arbeitszeit bei HiddenTracks (verteilt auf 4 Personen): etwa 300 Stunden

Tramfair OpenAir

Schlechtwetter-Alternativen

In den ersten Jahren war das Tramfair – bedingt durch seine Größe und Organisation - ein reines „GO / NO-GO“ Projekt. Das bedeutet: Schönes Wetter – es findet statt, schlechtes Wetter – es fällt aus.

Im Jahr 2007 wurde in einem Kraftakt bei einer sich abzeichnenden Schlechtwetterfront innerhalb von nur 48 Stunden eine Alternative (das BelEtage) gefunden. Es klappte zwar vorzüglich – aber das BelEtage gibt es nicht mehr (und es wäre auch heute zu klein!).

Solchen Risiken wollten wir das **Tramfair 2009** nicht aussetzen. Es wurde also eine Schlechtwetter-Alternative bei der Planung berücksichtigt– leider zu deutlich ungünstigeren finanziellen Bedingungen und Mehrkosten von etwa 400 Euro. Und die Alternative Feuerwerk wurde auch tatsächlich benötigt – es hat zwar vorzüglich geklappt, aber leider mit einem heftigen Minus im Budget.

Für das **Tramfair 2010** kamen wir wieder zurück auf die „alte“ Logik: Go/NoGo. Sollte das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machen, müssten wir das eben hinnehmen. Lange wurde intern diskutiert – aber es blieb dabei. Nachdem wir die Erfahrung mit bestem Wetter (2008), Schlechtwetter mit Umzug (2009) hatten, blieb es bei dem Beschluß: **Keine Schlechtwetter-Alternative** – Entweder findet das Festival statt, oder aber eben nicht. Die Realität hat uns dann einen Zwitter präsentiert. Mehr dazu auf den Analyseseiten am Ende des Berichtes.



Tramfair 2010 ??



Tramfair OpenAir

Die Auswahl der Bands



Folgende interne Rahmenbedingungen wurden von uns angelegt und waren bei der Auswahl mitbestimmend:

- Keine Einschränkungen im Alter / Geschlecht der Musiker
- Hohe Qualität in der Darbietung
- Keine politisch inkorrekten Inhalte
- Nur Bands aus / um München

Wir wollten nicht alleine auf unsere Kenntnis ‚der Szene‘ setzen. Ein öffentlich zugängliches Formular auf unserer Webseite ermöglichte allen interessierten Bands und Musikern, sich zu bewerben. Von dieser Möglichkeit wurde dann auch ausgiebig Gebrauch gemacht – selbst aus den Niederlanden (Rock) und aus Tunesien (Folk) trudelten Bewerbungen ein.

Wir haben die Entscheidung für diese Vorgehensweise nicht bereut – alle Bands die ausgewählt wurden lieferten eine ausgezeichnete Leistung und zeigten in Ihrem Genre die erwartete Spitzenleistung. Kompliment an alle Bands!

Für die Statistik: Mehr als **170 Bewerbungen** mussten von uns bearbeitet werden.

Tramfair OpenAir – Bands

So Far Nothing New



„So Far Nothing New“ - live auf der Seebühne - Foto: Hidentracks

So Far Nothing New

Alternative / Akustik



„So far nothing new“ ist eine Alternative / Akustik Band aus München, die mit ihrem Sound für ein Akustik Projekt ungewöhnlich laut, schnell und mitreißend sind. Wer sie noch nicht LIVE gesehen hat, sollte es sich auf keinen Fall entgehen lassen eines ihrer Konzerte zu besuchen. Wo sie auftreten sorgen sie dafür dass der Laden voll ist und die Stimmung kocht. Eine Band die sich LIVE auf jeden Fall lohnt!

Alexander Osmajc - Gesang & Gitarre

Manuel Walther - 2. Gesang & fancy Gitarre
Marco Osmajc - Bass

Weitere Informationen / Links etc.

- + myspace.com/sofarnothingnew
- + youtube.com/user/sofarnothingnew
- + facebook.com/sofarnothingnew

Twitter Facebook Delicious Mr. Wong E-Mail

Banddarstellung auf der Tramfair Webseite

Tramfair OpenAir – Bands

Mondo Ray



„Mondo Ray“ - live auf der Seebühne - Foto: Hiddentracks

Mondo Ray

Powerpop



Mondo Ray ist das neue Projekt von David da Cruz, seines Zeichens Ex-Vorsteher der SUBROSA FALCON ASSOCIATION. Seine Umtriebigkeit erinnert bisweilen an die eines Robert Pollard, der ja bekanntlich auch seine Songs in einem Tempo aus den Ärmeln schüttelt, dass es einem als Labelboss den Schweiß auf die Stirn treibt.

Deshalb sind endlich, nach ungezählten Demo-CDs, die im Schnitt mit jeweils zehn Songs aufgearbeitet haben, der erste wirklich offizielle Release von Mondo Ray in Form einer herrlich poppig zwingenden Vinyl 7" auf RED CAN RECORDS.

„Do you love me now“ ist die perfekte Hymne, rechtzeitig zum Sommer 09: Power-Pop und Punk-Rock im La-Fi-Gewand verschmelzen mit 60s-Referenzen an die Beatles oder Beach Boys.

„Just a kiss“ funktioniert alleine und bei Karaoke: schmeckend ebenso gut wie mit vier Bier in der Kneipe um Eck - Love is all around!

Schließlich „Is it a fire or just a flame“ - mehr als nur die B-Seite und zwar der dritte Hit auf dieser Platte! Da swingt das Tanzbein selbst bei Vatti und deine Tante schlüpft in ihr Petticoat und setzt ein zum Singalang lang lang--

Weitere Informationen / Links etc.

➔ <http://www.myspace.com/mondoday>

Twitter Facebook Delicious Mr. Wong E-Mail

Banddarstellung auf der Tramfair Webseite

Tramfair OpenAir – Bands:

Lampert



„Lampert“ - live auf der Seebühne - Foto: Hiddentracks

Lampert

Alternativerock

Poppige Songs mit eingängigen Hooklines neben schappenden Sounds.



Lampert, die Band um den Songschreiber, Frontmann, und Drummer Maximilian Huber ist die derzeit einzige ihres Fachs. Ihr Alternativerock-Mundart-Sound wird von Anhängern des Indie-Fachs ebenso gestiebt wie von Teilen der Mundartszene. Das liegt wohl, wie so oft, an der Mischung. Das bayerische Idiom ist nicht Aushängeschild sondern Teil des Charmes einer Musik, die mit Volkstümlichkeit so gar nichts zu tun hat. Huber reflektiert Einflüsse, mit denen er aufgewachsen ist. Sound, den er hört und der seinen Ursprung in Regionen weit jenseits der Ländergrenzen hat. Seine sprachliche Sozialisation aber fand in Bayern statt und so findet die Sprache seines Alltags in Hubers Texten. Und zwar mit einer Selbstverständlichkeit, die alle Vorbehalte in punkto Aufgesetztheit oder vermeintlicher Inkompabilität zerstreut.

Live ist die Band ein musikalischer Leckerbissen, der bei Konzertbesuchern große Begeisterung auszulösen vermag. Was nicht nur am etwas anderen Auftreten liegt - Huber bearbeitet sein Schlagzeug stehenderweise und rückt damit aus dem Bühnenhintergrund ins Rampenlicht, wo die ganze Band hingehört, die durch Christoph Faumeier (Bass), Beni Wiedemann (Keys) und Stefan Kozinger (Git) komplettiert wird - alle aus der Gegend Freising-Messberg-Leudlshat.

Lampert surfen auf der „heissen Bayerischen Welle“, die in Messberg (von Eingeweihten nur „Máxico“ genannt) ihren Ursprung hat. Der Casanova läuft, bis dieser Tsunami des guten Geschmacks den gesamten heimischen Sprachraum flutet. Höchste Zeit, dass diese neue Interpretation des Mund-Art-Rocks den Weg in die Öffentlichkeit findet. Die vier apokalyptischen Wellenreiter machen dabei keine Gefangenen - Máxico ist überall!

Weitere Informationen / Links etc.

† www.lampert-band.de/
† www.myspace.com/lampertband

Banddarstellung auf der Tramfair Webseite

Tramfair OpenAir – Bands

Talking Pets



„Talking Pets“ - live auf der Seebühne - Foto: Hiddentracks

Talking Pets

Indiepop

Talking Pets – Die neue Pop Hoffnung aus München.



Inspiziert von sonnengetränktem amerikanischem Westküstenpop und mit beschwingtem poetischen Folkrock im Herzen, gründeten vier junge Musiker die Band Talking Pets um eine Alternative zur kalten Wüste des Elektro in heimischen Indiesongs zu schaffen. Schnell erspielt sich die Band eine treue Fanbase, unter anderem bei Auftritten in Münchener Szeneclubs wie dem Atomic Cafe und dem Cord Club.

2009 veröffentlichen die Talking Pets ihr selbst betiteltas Debütalbum, das zunächst in Eigenregie aufgenommen wurde. Produzent Alex Marie mastert die zehn Songs in den Münchener Sound Park Studios und verleiht ihnen schließlich die Größe und Dringlichkeit, die die vier Musiker bei ihren Live-Digs stets aufs Neue entstehen lassen.

Weitere Informationen / Links etc.

- www.talkingpets.de
- www.myspace.com/talkingpets
- www.facebook.com/talkingpets
- www.youtube.com/talkingpetstube
- www.last.fm/music/Talking+Pets
- www.twitter.com/talkingpets

Twitter Facebook Delicious Mr. Wang E-Mail

Banddarstellung auf der Tramfair Webseite

Tramfair OpenAir – Bands



Keine Band mehr live auf der Seebühne - Foto: Hiddentracks

HIDDENTRACKS

Tonwertkorrektur

Tonwertkorrektur

Pop & Trash

Münchner Band des Jahres 2009



Junge Avantgarde titelte die Süddeutsche Zeitung, als sie über den Auftritt der Band Tonwertkorrektur auf der Theatronbühne berichtete. Postrock trifft auf Punk, Siouxsie and the Banshees auf Pagan, Kate Bush auf Steve Albini, hiess es in einem anderen Artikel. Was vor gut drei Jahren als eine kontinuierliche Jamsession begann, hat sich über zwei gewonnene Bandwettbewerbe und zahlreiche Gigs in München und dem Umland zu einer festen Band entwickelt, die nun ihre Debüt-CD verlegt hat.

Niko - Drums
Lena - Piano / Vox
Juli - Bass



Weitere Informationen / Links etc.

→ www.tonwertkorrektur.eu
→ <http://www.myspace.com/tonwertkorrektur>

Twitter Facebook Delicious Mr. Wong E-Mail

Banddarstellung auf der Tramfair Webseite

Tramfair OpenAir



Der Wettergott schägt zu...

Sorry – von diesem Teil des Abends fehlen gute Fotos – denn wir alle waren damit beschäftigt, Musikinstrumente und Technik vor dem einsetzenden heftigen Regen in Sicherheit zu bringen.

Ein großes Lob an ALLE die mit angepackt haben. Es gab keine Schäden weder an der Technik noch an den ungeschützten Instrumenten (Schlagzeug!) . Die gute Anlage der Seebühne mit den kurzen Wegen in die Lagerräume der Katakomben half uns dabei.

War es dann das AUS?

Nein – nach 40 Minuten klarte der Himmel auf – nur: Das für die letzte Band Klangwerk notwendige Schlagzeug war bereits abgebaut und sollte nicht nochmals dem Risiko ausgesetzt werden. Da waren aber noch viele Besucher – der harte Kern, der ausgeharrt hatte. **Mondo Ray** und dann noch **Kevin Basler**, einer der Organisatoren von uns – selbst Singer & Songwriter – gaben eine „unplugged Session“

Was sagten die Besucher?

„Das Beste, was wir je unter solchen Bedingungen live gehört haben“

Wir sagen: **DANKE!**

Tramfair OpenAir – Bands



Nach dem Regen auf der Seebühne - Foto: Hiddentracks



Tramfair OpenAir



Technik: Alfred Benz, Gerd Heiler , Hannes Vötter....

Die Technik



und dazu Nachwuchs aus der SAE-Schule

Tramfair OpenAir



Das leibliche Wohl zu zivilen Preisen

Helfer und Security

Die Helfer



Tramfair OpenAir

Das Publikum



Älteres Publikum



... genauso wie jüngeres Publikum



Und ganz klar: Ein Drummer für 2018

Tramfair OpenAir

Das Publikum



Ob Sonnenschein



Oder Regen

Tramfair OpenAir

Werbung

- **Plakate**

Eigenes Design, Druck bei FlyerAlarm, DIN A1

Die Plakate wurden in diesem Jahr auch an den **Kultursäulen** verwendet

Neu!

- **Flyer**

Eigenes Design, Druck bei FlyerAlarm, DIN A6

Die Flyer wurden in diesem Jahr auch über den **Verteiler des Kulturreferates** verschickt!

Neu!

- **Zeitungen, Zeitschriften, Radiosender**

In München, Sueddeutsche Zeitung, Folker, HalloMünchen, Samstagsblatt, M94,5, u.v.m ...

- **Terminportale**

NachrichtenMünchen, LocalXXL, LociNews, Folk-Lied-Weltmusik, Kulturjahr u.v.m....

- **Websites**

Tramfair.de, Hidden-Tracks

Tramfair OpenAir

Plakate



Design: Kilian Basler, HiddenTracks
Druck: FlyerAlarm
Anzahl: 250 DIN **A1** Plakate

Von HiddenTracks verteilt im Westpark an den dafür vorgesehenen Anschlagtafeln und bei interessierten Geschäften im Stadtviertel. Dazu bei vielen öffentlichen Einrichtungen wie z.B. Jugendzentren und Büchereien schwerpunktmäßig im Bereich Sendling Westpark aber auch in ganz München.

Neu in diesem Jahr: Dank dem Zuschuß leisten wir uns die Plakatierung an den **Kultursäulen**.



Zeitaufwand bei uns insgesamt:
Design und Druck: **6 Stunden**
Plakatverteilung: **16 Stunden**

Tramfair OpenAir

Flyer



Design: Kilian Basler, HiddenTracks
Druck: FlyerAlarm
Anzahl: 10.000 Flyer – allgemeine Verteilung
+ 5.000 Flyer (Versand Kulturreferat)

Von HiddenTracks verteilt im Westpark, bei aktuellen Abendveranstaltungen (z.B. Kino-Mond-Und-Sterne), bei eigenen Veranstaltungen (z.B. im Stragula) diese Flyer und legt die auch bei entgegenkommenden Partnern (z.B. Getränke Wick, Stragula) aus.

Außerdem erhielt jede Band ein Paket Flyer für die Eigenwerbung.

Neu: Ein zweiter Druck der Flyer wurde von uns persönlich beim Kulturreferat eingetütet und über deren Verteiler verschickt.



Zeitaufwand bei uns insgesamt:
Design und Print: **10 Stunden**
Flyerverteilung: **30 Stunden**

Tramfair OpenAir

Printmedien – Aus der SZ



Regelmäßige Information der Printmedien und Anzeiger über anstehende Termine per E-Mail, Telefon, RSS-Feeds.

Die Ankündigung in der SZ ist schon fast Ehrensache. Vielen Dank an den freien Mitarbeiter **Dirk Wagner!**

Zeitaufwand bei uns insgesamt:
10 Stunden

Tramfair OpenAir

Printmedien – inMünchen

SAMSTAG 4. September >>



Unsonst & Draußen:
TONWERTKORREKTUR
(Tramfair, Seebühne Westpark)

Im Westpark wird noch mal aufgespielt und zwar beim **Tramfair Openair**. Zu hören gibt es mit **Sickcity** aufbrausenden Beat der Sechziger, der sich mit der Experimentierfreude des Indierock mischt, des weiteren junge Avantgarde mit der Formation **Tonwertkorrektur**. **Lampert** liefern eingängige Hooklines neben scheppernenden Beats und die Münchens Pop-hoffnung **Talking Pets** beschließt mit großartigen Songs und Melodien den Abend. (4.9. Seebühne Westpark)

FESTIVALS

Sa 4.9. SEEBÜHNE WESTPARK 15:30
Tramfair Openair - Indierock und -Pop vom Allerfeinsten mit den Münchner Szenegrößen:
Ben: Sickcity, Talking Pets, Lampert

CONCERTS

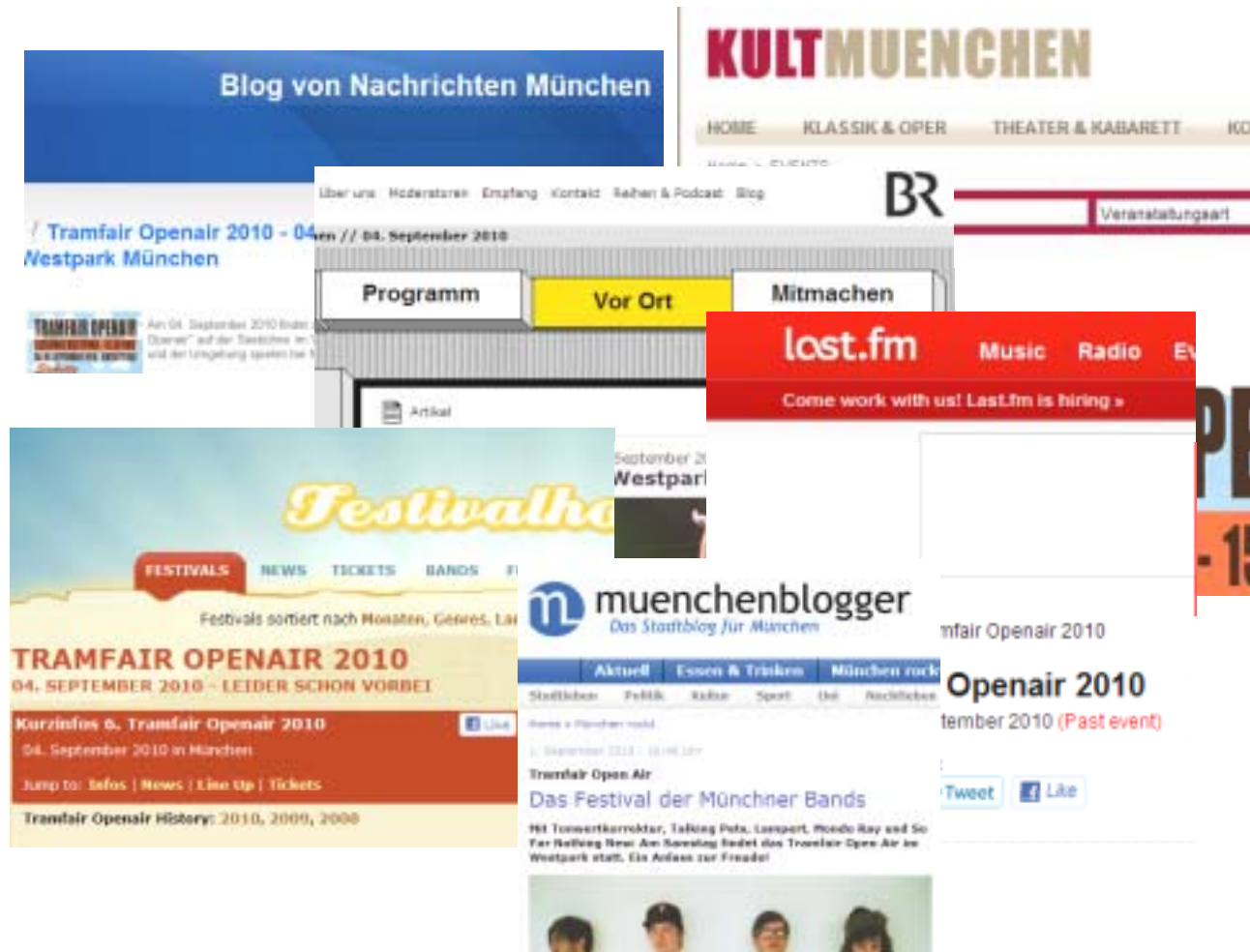
SEEBÜHNE WESTPARK 15:30
Tramfair Openair - Indierock & -pop mit den Münchner Szenegrößen: Sickcity, Mondo Ray, Tonwertkorrektur, Talking Pets, Lampert

Regelmäßige Information der Printmedien und Anzeiger über anstehende Termine per E-Mail, Telefon, RSS-Feeds.

Zeitaufwand bei uns insgesamt:
10 Stunden

Tramfair OpenAir

Internet - Portale



Regelmäßige Information und / oder aktives Eintragen des Events bei vielen unterschiedlichen Terminportalen.

Zeitaufwand bei uns insgesamt: **15 Stunden**

Tramfair OpenAir

Webseite



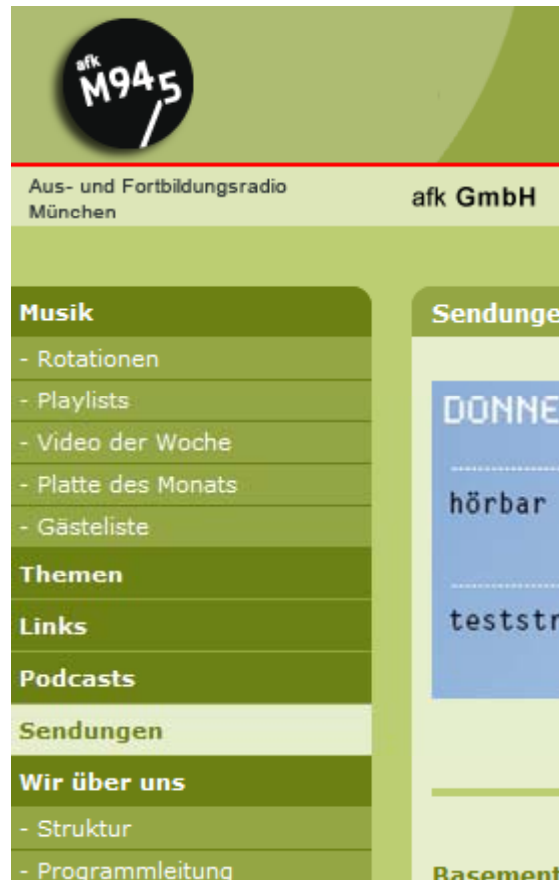
Design: Kilian Basler, HiddenTracks
Provider: Strato
Seiten: 12

Regelmäßiger Update notwendig, dazu natürlich zusätzlich benutzt als Referenz für Werbemaßnahmen bzw. für andere Online Portale.

Zeitaufwand insgesamt bei uns:
Basiseinstellungen **30 Stunden**
Updates und Pflege **15 Stunden**

Tramfair OpenAir

Radio



Auch im Jahr 2010 waren wir eingeladen von DIRK WAGNER bei M94,5 zu einem Interview und hatten dabei die Gelegenheit, die Tramfair-Bands 2010 vorzustellen.

Zeitaufwand bei uns:
4 Stunden

Tramfair OpenAir

facebook



Das Festival wurde auch über **facebook** und andere Netzwerke beworben....

Zeitaufwand bei uns:
8 Stunden

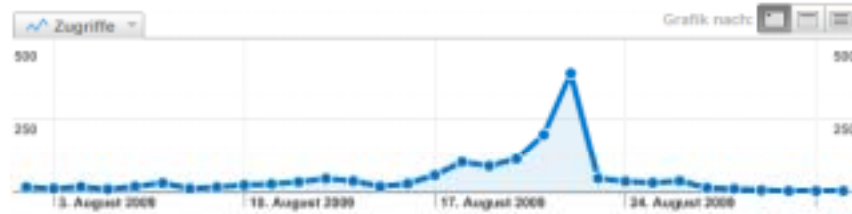
Tramfair OpenAir

www.tramfair.de

Dashboard

02.08.2009 - 01.09.2009

Zum Vergleich: 2009



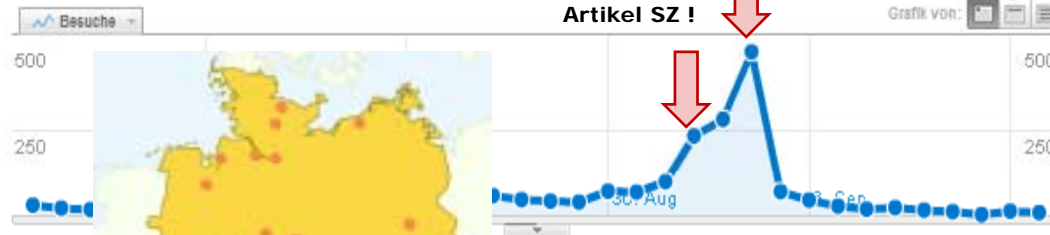
2010

Dashboard

Tramfair Live

10.08.2010 - 14.09.2010

Artikel SZ !



Quelle: Google Analytics für www.tramfair.de

2010

2009: 2010:

Anzahl Besucher:	1.790	2.022
PageImpression:	4.960	7.014
Anzahl Seiten:	2,7	3,5
Besuchszeit:	2:12	2:35

Bei der Analyse der Zugriffsdaten ist deutlich die **Verbesserung** zu 2009 zu erkennen.

Natürlich lag der Zugriffsschwerpunkt wieder im Bereich der Landeshauptstadt München (mehr als 70% der Zugriffe). Dort wurden auch mehr Seiten als im Durchschnitt (M: 4,4) angesehen und die Besuchszeit war ebenfalls länger (3:32). Aber auch das Interesse quer durch die Republik und Zugriffe aus dem benachbarten Ausland (Niederlande, Österreich) waren wieder zu verzeichnen.

Der extreme „Spike“ zum Openair am 4. September ist deutlich sichtbar. Der Artikel in der SZ machte sich ebenfalls meßbar bemerkbar.

Tramfair OpenAir

Zuschauerbefragung

Wie hast du von Tramfair erfahren?	Alter	Geschlecht	PLZ
Open Air - München, 22.05.11			
Bekannt		✓	
Vater im Hof	22	✓	81327
Wahlf (aus dem Hof)	24	W	81327
F-ALU	42	M	81327
INTERNET	42	M	81327
INTERNET	44	M	81327
W. München	20	M	
Flyer	48	M	81327
Radio	47	M	81327
Radio	21	M	81327
Radio	44	M	81327
Flyer (aus dem Hof)	22	M	81327
Bekannt	23	M	81327
Internet	19	M	81327
Radio	21	M	81327
Radio (aus dem Hof)	20	✓	
Radio	2	MW	000
Wahlf (aus dem Hof)	44	M	81327
Wahlf (aus dem Hof)	41	M	81327
Radio - Plakat	10	MW	8
Freunde	54	M	81327
Freunde	16	✓	81327
Radio (aus dem Hof)	45	M	81327
Radio	54	M	81327

Quelle: Zuschauerbefragung durch Helfer

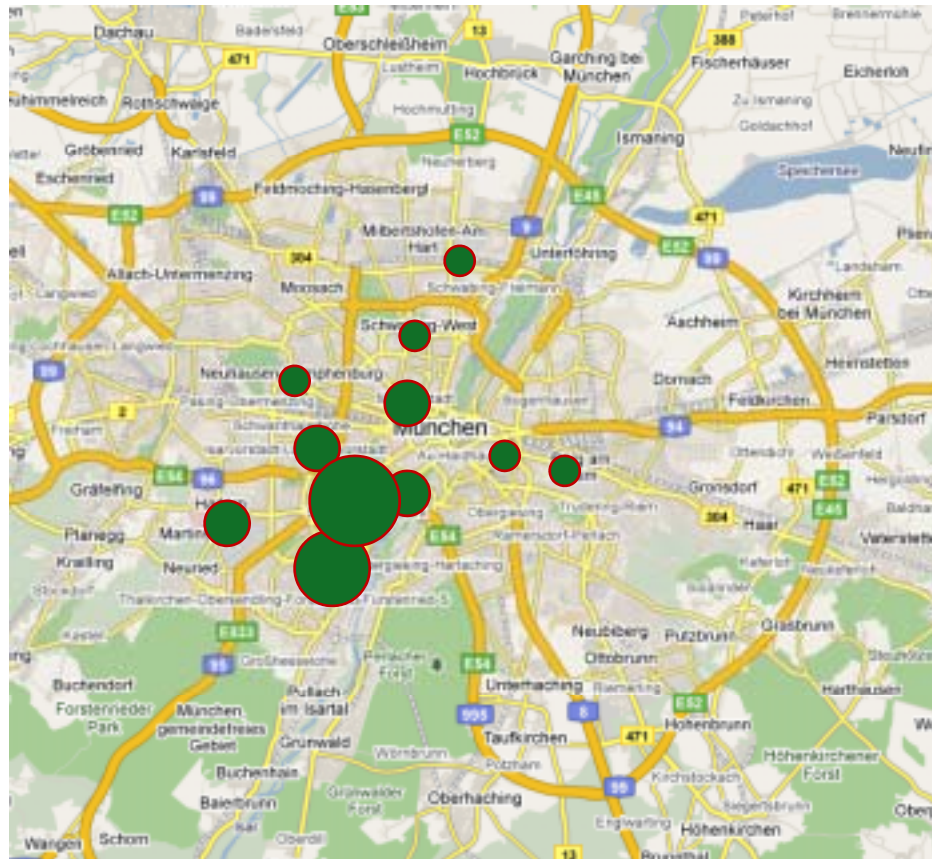
Auch in diesem Jahr wurde ein Teil der Besucher befragt.

Wesentliche Information war für uns: Das Alter der Besucher, durch welche Quelle die Besucher vom OpenAir erfahren haben und aus welchem Stadtteil Münchens / aus welchem Ort die Besucher waren.

Erstaunlich das Ergebnis (aund ein Hinweis für das Jahr 2011): Überproportional viel Besucher wurden angelockt durch **RADIO** (Danke an m94,5), durch Artikel in der **Süddeutschen Zeitung** und durch die **Plakataktion**.

Also sollten wir die Gelegenheit benutzen, uns bei den Partnern dort zu bedanken!

Analyse



Besucher

Mehr als 70% der Besucher kamen aus den Postleitzahlbereichen 80xxx bzw. 81xxx, aber auch Besucher aus ‚dem Fränkischen‘, dem Bayerwald und sogar aus der Schweiz waren gekommen.

Der Bezug zu „unserem“ Bezirk (Sendling-Westpark) war jedoch eindeutig erkennbar.

Mehrere Schätzungen von unterschiedlichen Personen und die Hochrechnung durch die Befragung ergaben eine **Besucheranzahl** von **600 bis 800 Personen**.

Eine Verbesserung von etwa 20% im Vergleich zum Vorjahr ist also gegeben.

Analyse

Aufbau, Abbau, Reinigung der Bühne



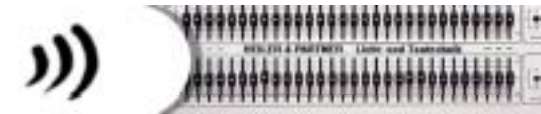
Aufbau:

Der Aufbau wurde verzögert, da die Wetterlage nicht eindeutig war. Trotz dadurch verkürzter Aufbauzeit klappte alles bestens.

Abbau:

Durch den Regen am Abend musste Material (Instrumente, Technik) ungeordnet in den Katakomben untergebracht werden. Aber am Folgetag bei den Abbau- und Aufräumarbeiten war strahlender Sonnenschein, der das Trocknen und Säubern problemlos ermöglichte. Auch die Reinigung der Seebühne war mit 2 Helfern gut machbar.

Unser Dank geht vor allem an die Technik – Gerd Heiler von Heiler und Partner.



Analyse

Lessons Learned ? Tramfair 2011



Songwriterserie 2009



Schon mehrfach diskutiert – und dieses Jahr zum Jahresabschluß wieder auf der Tagesordnung. Warum „alles auf eine Karte setzen“ (fixer Termin, genau ein Tag) und damit ein hohes Risiko bei fehlender Schlechtwetteralternative eingehen?

Die Alternative wäre eine Logik wie bei der Serie „Singer & Songwriter auf der Seebühne“ im Jahre 2009. An 5 Sonntagen wurden Songwriter, Folkies und auch Bands dem Publikum vorgestellt. Ebenfalls bei freiem Eintritt und dank der Unterstützung von **Peter Mopils** (Kino-Mond-und-Sterne) und der Finanzspritze des **BA7 Sendling Westpark**.

Dafür spricht:

- Verteilung des Wetterrisikos auf mehrere Tage
- Keine Mietkosten für die Bühne
- Insgesamt mehr Vorstellungszeit (z.B. 5 x 3Std gegen 1x 6 Std.)

Dagegen spricht:

- Keine eigene Bühne für die Bands (Höheniveau)
- Limitierte Technik (Zeitaufwand)
- Keinerlei Beleuchtung da Nachmittag-Vorstellungen
- Sicht auf den See durch Leinwand verstellt
- Hoher Zeitdruck beim Abbau (folgende Kinoveranstaltungen)
- Kein Bündelungseffekt beim Publikum

Im Januar 2011 werden wir eine gemeinsame Antwort haben...

Tramfair OpenAir

DANKE

Wir dürfen nicht vergessen, uns bei den Personen zu bedanken, die durch Ihre direkte Hilfe die Singer&Songwriter Nachmittage erst möglich gemacht haben. Unser Dank geht an

- den **Bezirksausschuß 7 Sendling Westpark** mit der Vorsitzenden **Frau Notbohm** für die Bewilligung der Förderung
- das **Kreisverwaltungsreferat** der Landeshauptstadt München
- die Technik von **Heiler & Partner**
- die **SAE Schule** für den Aushang – und Ihrer Praktikantin
- dem Getränkeservice **Wick** (Sendling-Westpark)
- die **vielen ungenannten Helfer**

... und natürlich auch an

- alle beteiligten **MUSIKER** und
- alle **BESUCHERN**